

Ausgabe Nr. 1 / März 2024



3636er-Info



Einwohnergemeinde
Forst-Längenbühl

Impressum / Inhalt

Gemeindeverwaltung
Seematt 7
3636 Längenbühl
033 356 02 15
gemeinde@3636.ch
www.3636.ch

Auflage: 400 Exemplare
Redaktion: Team Gemeindeverwaltung

Nächste Ausgabe: Mai / Juni 2024
Eingabefrist: 30. April 2024

Verwaltung
Behörde

- Vorwort
- Steuererklärungs-Dienst Pro Senectute Kanton Bern

Sicherheit

- Massnahmen bezüglich der Verkehrssicherheit
- Feuerwehr Uetendorf plus

Kinder / Schule

- Spielgruppe „Vogunäschli“
- Eltern-Kind-Treff

Kultur

- Kreuzworträtsel der Kulturkommission

Soziales

- AHV21 — was ändert ab 01.01.2024

Gesundheit

- Selbsthilfe Kanton Bern

Umwelt

- Sammlung „Bring Plastic back“ erfolgreich gestartet
- Eröffnung „Space Eye“ Observatorium

Verschiedenes

- Interview mit Kurt Müller
- Vergabe Dittligsee-Egli 2023

Zum Schmunzeln
und Nachdenken

- Was ist eine Gemeinde...

VORWORT

Sie halten die erste Ausgabe des neuen Gemeinde-Mitteilungs-Blattes in Ihren Händen bzw. vor Ihren Augen. Es heisst neu 3636er-Info. Wir wünschen Ihnen dabei viel Spass und Vergnügen!

Wieso braucht es ein neues Mitteilungsblatt? Eigentlich ist dies überhaupt nicht zwingend. Und dennoch? Benutzen wir noch ein Smartphone, welches zehn oder mehr Jahre hinter sich hat? Wohl kaum.

Das bisherige Mitteilungsblatt gibt es nun seit fast 20 Jahren in beinahe unveränderter Art und Weise. Bereits beim Namen hörten wir immer wieder die Aussage: Die Informationen im NEWS sind ja gar nicht mehr neu! Das stimmt. Deshalb auch der neue Name: **3636er-Info**. Allein dadurch, dass im Jahr zwischen zwei bis vier Ausgaben geplant sind, soll die Bevölkerung transparenter, häufiger und moderner informiert werden.

Unser grosses Anliegen ist nicht nur diese Informationsschrift, sondern auch eine aktuelle und gut informierende Webseite. Auch hier kommt die Postleitzahl vor: **www.3636.ch**. Dies sind aktuell unsere wichtigsten Informationskanäle.

Wir möchten Sie laufend und regelmässig ins Bild setzen. Machen Sie sich ein Bild davon!

Andererseits sind wir auch auf Ihre Beiträge angewiesen. Lassen Sie uns Ihre Neuigkeiten auch wissen. Wir integrieren Ihre Informationen, sofern sie sich für die Öffentlichkeit eignen, gerne ins **3636er-Info** sowie unter **www.3636.ch**.

Danke für Ihre aktive Mithilfe!

STEUERERKLÄRUNGSDIENST

Kompetent und diskret:

Der Steuererklärungsdienst steht Personen ab dem 60. Lebensjahr zur Verfügung. Unsere Fachpersonen füllen Ihnen gerne Ihre Steuererklärung aus. Wenn Sie nicht mobil sind, kommen wir auch zu Ihnen nach Hause. Pro Senectute Kanton Bern

Beratungsstelle Bern
Berner Generationenhaus
Bahnhofplatz 2, 3011 Bern
Telefon 031 359 03 03

Beratungsstelle Thun
Malerweg 2, Postfach 152
3602 Thun
Telefon 033 226 60 60

Pro Senectute Kanton Bern
info@be.prosenectute.ch



Quelle: Pro Senectute

MEHR SICHERHEIT AUF DER STRASSE

Der Gemeinderat ist sich der Problematiken bezüglich Sicherheit insbesondere beim Überqueren durch Fussgänger*innen über die Kantonsstrasse Wattenwil – Thierachern bewusst. Er will konsequent Massnahmen prüfen und umsetzen.

Der Gemeinderat ist sich der Problematiken bezüglich Sicherheit insbesondere beim Überqueren durch Fussgänger*innen über die Kantonsstrasse Wattenwil – Thierachern bewusst. Dies hat sich auch aus den Rückmeldungen der Bürgerumfrage Oktober / November 2023 klar gezeigt. Der Gemeinderat nimmt die Ängste und Unsicherheiten sowie Anliegen der Bevölkerung ernst.

Er hat diesbezüglich bereits mit dem Tiefbauamt, Oberingenieurkreis I Kt. BE, Kontakt aufgenommen und möchte angemessene Massnahmen in Absprache mit dem Kanton umsetzen. Diverse Besichtigungen vor Ort werden noch stattfinden. Zudem werden im Frühjahr seitens des Tiefbauamtes Kt. BE, Oberingenieurkreis I Oberland, Verkehrsmessungen (Geschwindigkeit und Verkehrsmengen) im dichter besiedelten Gebiet von Forst-Längenbühl veranlasst.



Quelle: RegioGIS

Die neuralgischen Bereiche entlang der Kantonsstrasse innerhalb des Gemeindegebietes Forst-Längenbühl.

FEUERWEHR-INFOABEND

Gemäss Feuerwehrreglement sind alle in der Gemeinde wohnhaften Frauen und Männer feuerwehropflichtig. Am Infoabend vom 05.06.2024 erfahren Interessierte mehr, welche sich vorstellen können aktiv Feuerwehrdienst zu leisten.



Quelle: Gemeinde Uetendorf

Gemäss Feuerwehrreglement sind alle in der Gemeinde wohnhaften Frauen und Männer feuerwehropflichtig. Die Feuerwehropflicht beginnt am 1. Januar des Jahres, in dem das 19. Altersjahr zurückgelegt wird und dauert bis zum 31. Dezember des Jahres, in dem das 52. Altersjahr vollendet ist. Erfüllt wird die Pflicht durch aktive Dienstleistung oder durch Bezahlung der Feuerwehr Ersatzabgabe. Am Info-

abend dürfen diejenigen Frauen und Männer teilnehmen, welche Interesse haben, aktiven Feuerwehrdienst zu leisten und bereit sind, die erforderlichen Feuerwehrkurse zu besuchen. Über die Einteilung in den aktiven Feuerwehrdienst entscheidet in erster Instanz das Feuerwehrkommando. Bei dieser Entscheidung werden Personen bevorzugt, welche unter der Woche auch tagsüber ausrücken können.

**Feuerwehr-Infoabend / Aufnahme neuer AdF für 2025
Mittwoch, 05.06.2024, 19:00 Uhr, Feuerwehrmagazin Riedern in Uetendorf**

INSEKTENBEKÄMPFUNG

Die Feuerwehr Uetendorf^{plus} leistet keine Einsätze mehr zur Insektenbekämpfung. Für Auskünfte und/oder Beratungen steht die Feuerwehr unter der Telefon-Nummer 033 346 40 30 aber nach wie vor gerne zur Verfügung.

Bienenschwärme einfangen

Annen Christian 079 634 02 00
Uetendorf 033 345 33 79

Augsburger Fritz 079 432 98 10
Uetendorf 033 345 14 10

Balduini Angela 033 335 58 52
Uetendorf

Gerber Karl 079 753 32 91
Uttigen

Halbeisen Hugo 079 139 62 62
Uttigen

Neuenschwander 078 847 44 83
Maja, Uttigen

Neuenschwander 079 240 59 40
Ruedi, Uttigen

Für die Bekämpfung von Wespen- und Bienenschwärmen (an/in Gebäuden) wenden Sie sich bitte an eine anerkannte Spezialfirma (Schädlingsbekämpfung).

Bei vielen Hausrat- und/oder Gebäudeversicherungen sind Insektenschäden bis zu einem gewissen Betrag abgedeckt. Dabei werden Schäden am Haus, welche durch Insekten oder durch deren Bekämpfung entstanden sind, übernommen.

Für diesbezüglich detaillierte Auskünfte wenden Sie sich bitte an Ihren Versicherer und/oder die Gebäudeversicherung des Kantons Bern (GVB). Vor einer Auftragsvergabe ist immer zuerst mit dem Versicherer Kontakt aufzunehmen und die Deckung zu überprüfen.

SPIELGRUPPE „VOGUNÄSCHTLI“

Die Spielgruppe in Forst-Längenbühl hat ihren Standort gezugelt. Seit Anfang dieses Jahres befindet sich die Spielgruppe in hübschen und kindergerechten Räumen im Dörfli 3, 3636 Forst b. Längenbühl.

Im Vordergrund steht das Spielen, die Kreativität, Die Bewegung, das Musizieren und die individuelle Begleitung der Kinder mit ihren verschiedenen Bedürfnissen.



Wir basteln nicht, wir werkeln. Es geht darum verschiedene Materialien wie Knete, Leim, Ton, Holz, Papier in verschiedenen Arten auszuprobieren und die Sinneswahrnehmung zu erforschen. Manchmal entsteht etwas, manchmal bleibt nichts Sichtbares zurück. Für das Kind steht das Erlebnis vom Schaffen und Ausprobieren im Vordergrund und nicht das Ergebnis.



Gerne laden wir Sie und Ihr Kind am 9. März 2024 von 9.00–11.30 Uhr zum Kennenlern- und Spielmorgen bei uns im Vogunäschтли ein. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Wir freuen uns darauf, Sie und Ihr Kind kennenzulernen.

SPIELGRUPPE VOGUNÄSCHTLI



Dörfli 3

3636 Forst

Tel. 078 / 853 03 77

Mail: spielgruppevogunaeschтли@gmail.com

Yolanda Kobel – Rahel König

Das Kind lernt, sich in einer Gruppe zurechtzufinden, sich durchzusetzen oder Rücksicht auf andere zu nehmen. Gesundes Streiten und sich wieder versöhnen, helfen und sich helfen lassen, zuhören und den Mut haben, selber etwas beizutragen. Damit wird das soziale Verhalten und das Selbstvertrauen gestärkt.

Jedes Kind wird dort abgeholt, wo es steht.



Kosten pro Quartal:

1 x pro Woche à 2.5 Std.: CHF 249.-



Spielgruppenstart:

14. August 2024

08.30–11.00

Ferien:

Unsere Spielgruppe richtet ihre Ferien nach dem Ferienplan der Schulgemeinde Längenbühl

Die Leitsätze der Spielgruppenpädagogik

- **Das Kind steht im Mittelpunkt.**
Die Spielgruppe fördert Selbstkompetenz, Eigeninitiative und Entscheidungsfreude.
- **Das Kind wählt den Zeitpunkt.**
Die Spielgruppe fördert individuelle, ganzheitliche und selbstbildende Lernprozesse.
- **Das Kind begreift durch Erfahrung.**
Die Spielgruppe fördert die Wahrnehmung, die intellektuelle, motorische und psychosoziale Entwicklung des Kindes.
- **Das Kind lernt mit und von anderen Kindern.**
Die Spielgruppe fördert das soziale Lernen und bietet ein Übungsfeld für die Integration und das Leben in der Gemeinschaft.
- **Das Kind teilt sich mit.**
Die Spielgruppe fördert die Sprachkompetenz.
- **Das Kind fühlt sich zugehörig.**
Die Spielgruppe fördert die Integration, Vielfalt, Toleranz und das Verständnis.
- **Das Kind entdeckt seine Stärken.**
Die Spielgruppe fördert den Selbstlernprozess, emotionale Kompetenzen, die Selbstwahrnehmung und die Persönlichkeitsentwicklung.
- **Das Kind vertraut auf Erwachsene.**
Die Spielgruppenleiterinnen erkennen die Bedürfnisse im Ablösungsprozess und begleiten das Kind geduldig und verständnisvoll.
- **Das Kind vertraut in seine Fähigkeiten.**
Die Spielgruppe fördert die Fantasie und die Experimentierfreude.

ELTERN-KIND-TREFF

Durchschnittlich einmal pro Monat findet der Eltern-Kind-Treff im Schulhaus Forst-Längenbühl statt. Zögern Sie nicht — kommen Sie mit Ihrem Kind bzw. mit Ihren Kindern vorbei!

ELTERN-KIND-TREFF



KENNELNERNEN – SPIELEN – AUSTAUSCHEN – KLETTERN – RUTSCHEN
HELLEN – ZVIERI NÄH – PLAUDERN – STREITEN – FREUNDE WERDEN

Für Kinder ab 0 bis ca. 5 Jahre mit ihrem Mami, Papi oder sonst einer Begleitperson (ältere Geschwister sind herzlich willkommen).

Wir treffen uns jeweils einmal im Monat am Dienstag von 14.00 Uhr - 17.00 Uhr beim Schulhaus Forst-Längenbühl. Bei schönem Wetter spielen wir auf dem Spielplatz, bei sehr kaltem oder nassem Wetter im Predigtraum in der Mehrzweckhalle (Spielsachen vorhanden). Fürs gemeinsame Zvieri bringen wir nach Absprache etwas mit.

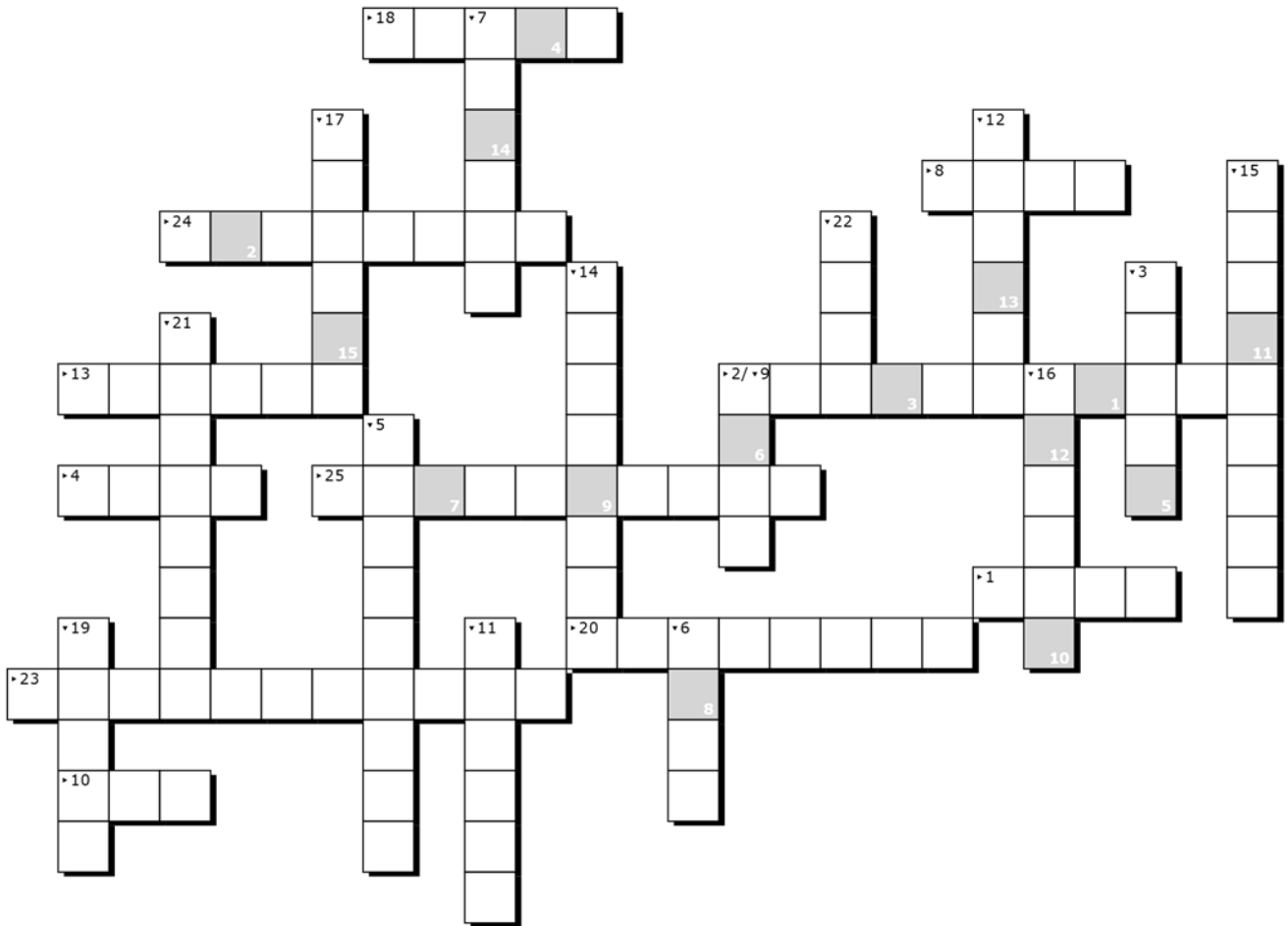
23. Januar 2024	20. August 2024
20. Februar 2024	17. September 2024
19. März 2024	15. Oktober 2024
23. April 2024	19. November 2024
21. Mai 2024	10. Dezember 2024
25. Juni 2024	

Kurzfristige Änderungen werden im Whatsapp-Chat kommuniziert.
(Um beizutreten bitte bei Alice Graf melden)

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter!

Kontakt:
Alice Graf 079 612 22 00

KREUZWORTRÄTSEL



Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>

- | | |
|-------------------------------|--|
| 1. Ich bin ein Tier das bellt | 14. Frostgebilde an Glasscheiben |
| 2. Gelbe Sommerblume | 15. Jahrtausend |
| 3. Es fließt | 16. EDV Sicherungskopie (Engl.) |
| 4. Fluss durch Thun | 17. Gehorsam |
| 5. Erste Mahlzeit des Tages | 18. Stockwerk |
| 6. Schaumwein | 19. Kerzenrohstoff |
| 7. Vorname Lindgren | 20. Austauschen |
| 8. Weinstock | 21. Berufliche Laufbahn |
| 9. Nicht früh | 22. Völliger Vermögensverlust |
| 10. Trockenes Gras | 23. Kinderbetreuerin |
| 11. Teil des Vogelkleides | 24. Zirkus aus der Region |
| 12. Teil eines Buches | 25. Restaurant, welches gleich
heißt wie ein Tier |
| 13. Geld zurücklegen | |

AHV21—WAS ÄNDERT AB 01.01.2024

An der Volksabstimmung vom 25. September 2022 wurde die Stabilisierung der AHV (AHV21) angenommen. Die Änderungen werden ab dem Jahr 2024 schrittweise umgesetzt. Mit der Reform wird das Rentenalter (neu: Referenzalter) der Frauen von 64 auf 65 Jahre erhöht.

Mit der Reform wird das Rentenalter (neu: Referenzalter) der Frauen von 64 auf 65 Jahre erhöht. Die Rente kann ab dem Jahr 2024 neu flexibel und monatsweise, zwischen 63 (für Frauen der Übergangsgeneration bereits ab 62) und 70 Jahren, bezogen werden. Durch die Weiterarbeit nach dem 65. Altersjahr kann die Rente verbessert oder Beitragslücken geschlossen werden.

Was bedeutet dies konkret für die Frauen?

Ab dem 1. Januar 2025 wird das Referenzalter der Frauen schrittweise von 64 auf 65 Jahre erhöht. Dies bedeutet, dass das Referenzalter um 3 Monate pro Jahr erhöht wird. Dabei ist der Jahrgang der Frauen massgebend. So sind Frauen des Jahrgangs 1961 drei Monate, Frauen des Jahrgangs 1962 sechs Monate, Frauen des Jahrgangs 1963 neun Monate länger beitragspflichtig und ab dem Jahrgang 1964 erreichen Frauen mit 65 Jahren das Referenzalter.

Auf der Homepage der Ausgleichskasse des Kantons Bern (www.akbern.ch / AHV21 / Rentenaltererhöhung Frauen) finden Sie ein Tool, welches Ihnen Ihr Referenzalter berechnet.

Als Ausgleich zur Erhöhung des Referenzalters, erhalten Frauen der Jahrgänge 1961 - 1969 (Übergangsgeneration) einen lebenslänglichen Rentenzuschlag zur Rente von maximal CHF 160.00 pro Monat, wenn die Rente nicht vorbezogen wird. Die Höhe des Zuschlags hängt vom

Jahrgang und dem durchschnittlichen Jahreseinkommen ab.

Frauen der Übergangsgeneration haben weiterhin die Möglichkeit, ihre Rente mit 62 Jahren vorzubeziehen. Rentenvorbezüge bis Dezember 2024 werden mit den heute geltenden Kürzungssätzen (6.8% für ein Jahr, 13.6% für zwei Jahre) berechnet. Ab dem Jahr 2025 gelten für die Übergangsgeneration reduzierte Kürzungssätze, welche nach Alter und durchschnittlichem Jahreseinkommen abgestuft sind. Die vorbezogenen Altersrenten der Frauen des Jahrgangs 1961 oder 1962, werden ab 2025 neu berechnet.

Auf der Homepage der Ausgleichskasse des Kantons Bern (www.akbern.ch / AHV21 / Flexibler Rentenbezug) finden Sie dazu Tools, welche Ihnen bei der Berechnung des Zuschlags und der Kürzungssätze helfen.

Wie flexibel kann die Altersrente bezogen werden?

Die Reform der AHV ermöglicht es Frauen und Männern, ab 1. Januar 2024 ihre Rente flexibler zu beziehen. So ist ein Rentenbezug zwischen 63 (für die Übergangsgeneration bereits ab 62) und 70 Jahren monatlich möglich. Dabei ist ein Bezugsanteil zwischen 20% - 80% oder 100% möglich. Vor dem 65. Altersjahr bezogene Renten (Vorbezug) werden lebenslänglich gekürzt. Nach dem 65. Altersjahr bezogene Renten (Aufschub) erhalten einen Zuschlag.

Ausgleichskasse des Kantons Bern

SELBSTHILFE BE

Selbsthilfe BE informiert und berät im Auftrag der Gesundheits- Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern kostenlos rund um das Thema Selbsthilfe.

Die gemeinschaftliche Selbsthilfe ist eine wichtige Ergänzung zu medizinischen und therapeutischen Angeboten. Sie fördert die Selbstkompetenz und Eigenverantwortung und gehört zu einem modernen Sozial- und Gesundheitssystem. In einer Selbsthilfegruppe schliessen sich Menschen in gleichen Lebenssituationen oder mit gleichen Krankheiten freiwillig zusammen.

In regelmässigen Treffen unterstützen sich die Gruppenmitglieder durch Anteilnahme und den Austausch von Erfahrungen und Wissen. Hilfe annehmen und Hilfe weitergeben gehen Hand in Hand.

Dies eröffnet neue Perspektiven. Verbunden durch dasselbe Schicksal, erleben hier viele Teilnehmende das ersehnte Gefühl verstanden zu werden. Selbsthilfegruppen sind autonom und organisieren sich selbst. Alle Gruppenmitglieder sind mitverantwortlich für einen gelingenden Austausch und bewahren das Besprochene in der Gruppe.

In unserem Leitfaden für Selbsthilfegruppen erfahren Sie, wie eine Selbsthilfegruppe funktioniert und wie ein Gruppentreffen gestaltet werden kann. Sie erhalten unterstützende Gesprächstipps und Hinweise für ein gelingendes Gruppenleben.



Quelle: selbsthilfe-be.ch

Die Themenliste von Selbsthilfe BE (www.selbsthilfe-be.ch) gibt Ihnen eine Übersicht zu möglichen Themen für eine Selbsthilfegruppe sowie über aktuelle Gruppengründungen im Kanton Bern.

BRING PLASTIC BACK

Verpackungen, Flaschen, Folien – Kunststoff ist im Haushalt allgegenwärtig. Die Gemeinde Forst-Längenbühl hat sich seit dem 01.09.2023 am Berner Projekt unter dem Motto «Bring Plastic back» beteiligt und stellt seitdem eine separate Sammelstelle für Haushalt-Kunststoffe zur Verfügung.

Verpackungen, Flaschen, Folien – Kunststoff ist im Haushalt allgegenwärtig. Nach Gebrauch sollte er aber nicht einfach weg- geworfen werden, da viele der Materialien wiederverwertbar sind. Die Gemeinde Forst-Längenbühl hat sich seit dem 01.09.2023 am Berner Projekt unter dem Motto «Bring Plastic back» beteiligt und stellt seitdem eine separate Sammelstelle für Haushalt-Kunststoffe zur Verfügung.

Während nur 4 Monaten hat die Bevöl- kerung von Forst-Längenbühl nicht weniger als 460 Kilogramm Haushaltkunststoff ge- sammelt und dem Recycling zugeführt. Dies ist eine beachtliche Menge und zeigt, dass sich auch das Sammeln der ver- meintlich kleinen Haushaltsanteile lohnt.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.sammelsack.ch

Sammelstelle: Hattige, 3636 Längenbühl

Die gesammelten Haushalt-Kunststoffe wurden gemäss den Anforderungen der Kunststoff-Charta Schweiz des Vereins Schweizer Plastic Recycler (VSPR) dem kontrollierten Recycling zugeführt. Dank dieser Sammelleistung konnten folgende wertvolle Rohstoffe der Wiederverwertung zugeführt und Einsparungen für die Umwelt erzielt werden:

RECYCLING



230 Kilogramm
Regranulat

INGESPARTE RESSOURCEN



690 Liter
Erdöl



230 Kilogramm
Stein- / Braunkohle

SENKUNG TREIBHAUSGASE



1'302 Kilogramm
Treibhausgase



Quelle: sammelsack.ch

WINTERSCHNITT

Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, die Kehr-richtentsorgung und Kinder sowie Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Hecken, Sträucher und weitere Anpflanzungen müssen daher seitlich mindesten 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben.



Quelle: zvg

Das Zurückschneiden der Bäume und Sträucher entlang den Verkehrsflächen stellt insbesondere in der Vegetationsperiode eine Daueraufgabe dar. Nur so können klar definierte Verkehrsflächen mit entsprechend guten Übersichtsverhältnissen, sowie die Verkehrssicherheit gewährleistet werden.

Man muss aber nicht warten, bis alles überwachsen ist. Besser ist es, vorbeugend bereits im Winter bzw. Frühjahr einen Winterschnitt durchzuführen. Es lohnt sich alleweil.



Quelle: zvg

Schnider Klaus und Michèle, Chalbermoos, 3636 Längenbühl, gehen mit gutem Beispiel voran. Sie schneiden die Bäume und Sträucher bereits im Winter bzw. Frühling. Dies wird zur Nachahmung bestens empfohlen!

ERÖFFNUNG „SPACE EYE“ IN NIEDERMUHLERN

Im Naturpark Gantrisch fand am 23. September 2023 die Eröffnung vom „Space Eye“ Observatorium statt. Erkunde das Universum mit einem atemberaubenden Blick ins All durch das grösste Teleskop der Schweiz.



Quelle: Space Eye

„Space Eye“ erfolgreich gestartet

Das „Space Eye“ – Observatorium für Weltraum und Umwelt – ist offiziell eröffnet, die Mission gestartet. Der Launch der Mission Space Eye vom 15.–17. September 2023 war geprägt von der Anwesenheit von vielen Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik.

Besonders gefreut hat sich das Space-Eye-Team auch über den grossen Zuspruch aus dem Dorf Niedermuhlern. Knapp die Hälfte der Einwohner*innen haben den Samstag genutzt, um die ersten Live-Shows im Planetarium auf ihrer „Sternwarte Uecht“ mitzerleben. Weitere Informationen und Veranstaltungen finden Sie unter: www.space-eye.ch.

KENNEN SIE?



Interview mit Kurt Müller Wasser-, Stromableser & Milchkontrolleur

Neu wird die Kulturkommission Interviews mit Bürger*innen der Gemeinde durchführen, die einen exklusiven Beruf oder ein spezielles Hobby haben und dies im Mitteilungsblatt präsentieren.

Anzahl Jahre in der Gemeinde

Kurt ist in Schwanden bei Sigriswil aufgewachsen und 1981 nach Längenbühl gezogen. Er und seine Frau Margrith leben nun schon fast 43 Jahre in der Gemeinde und wohnen in der Seematt.

Liebblingsplatz in Forst-Längenbühl

Kurt Müller hat gleich mehrere Lieblingsplätze: Die drei Sitzbänke mit Blick auf den Dittligsee. → *Wussten Sie, dass diese Bänke jeweils einen Teil desselben Spruches eingraviert haben?*

Zudem mag er die Seeterrasse beim Rest. Grizzlybär sehr.

Die schönste Reise

Als schönste Reise bleibt ihm die Reise mit den Jodlern, denen er seit 47 Jahren angehört, nach Argentinien zu den Iguazú-Wasserfällen in Erinnerung. Aber auch das Heimkommen damals war bemerkenswert, denn bei seiner Rückkehr nach Forst-Längenbühl war er von der beeindruckenden Sicht auf das Stockhorn gerührt.

Bezeichnung der Ämter und Dauer der Ausübung

Kurt ist:

- Seit 35 Jahren Wasserableser
- Seit knapp 40 Jahren Stromableser
- Seit 31 Jahren Milchkontrolleur → dieses Amt führt er zusammen mit seiner Frau Margrith aus

Highlights

Kurt Müller gefällt besonders gut an diesen Ämtern, dass er dabei in Kontakt mit den Menschen ist. Er schätzt den Austausch



Quelle: zvg

mit den Leuten und weiss, dass Schönes und Unschönes mitzuerleben dazugehört.

Besondere Anforderungen bei der Ausübung

Beim Wasser- und Stromablesen muss man genau wissen, wo die entsprechenden Uhren sind. Einen guten Umgang nicht nur mit Menschen, sondern auch mit Haustieren sind wichtig. Man sollte keine Angst vor Hunden haben.

Auftraggeber

Für die Ausübung der drei Ämter hat Kurt unterschiedliche Auftraggeber:

- Milchkontrolleur: Viehzuchtgenossenschaft
- Stromableser: BKW
- Wasserableser: Gemeinde Forst-Längenbühl

Alltag beim Ablesen und Kontrollieren

Das Stromablesen findet bei den meisten einmal pro Jahr statt, jeweils im April. → Kurt Müller wird schon bald bei Ihnen vorbeikommen. Es gibt ca. 450 Zähler in der Gemeinde. Das Ablesen der Wasseruhren findet ebenfalls einmal jährlich statt, jeweils im Oktober.

Verschiedenes

Dies wird vorher im Amtsanzeiger publiziert und Kurt ist froh, wenn er dann alle Uhren gut zugänglich auffindet. Wie auch beim Stromablesen, wird der Wasserverbrauch unter dem Jahr abgelesen, wenn es zu einem Mieter- oder Besitzerwechsel der Wohnung oder des Hauses kommt.

Die Milchkontrollen finden 11-mal pro Jahr statt. Kurt oder Margrith Müller gehen bei jedem Bauernbetrieb fast jeden Monat vorbei, nehmen eine Probe der Milch und senden sie nach Zollikofen ein. Die Milch wird analysiert und deren Zusammensetzung festgehalten. Daraufhin können die Landwirte, wenn nötig, das Futter anpassen oder sie erfahren beispielsweise, ob eine Kuh trächtig ist. Ab und zu werden auch Qualitätskontrollen durchgeführt, anhand derer die Fett- und Eiweissanteile der gesamten Milch eines Landwirtschaftsbetriebs ermittelt werden können.

Welches war der letzte Gemeindeanlass an welchem du teilgenommen hast?

Kurt Müller war an der vergangenen 1. Augustfeier 2023 dabei.

Überraschendes

Kurt und Margrith Müller waren zusammen 12 Sommer (1980 – 1991) auf der Alp Hellboden, der Burgergemeinde Krattigen. Dort haben sie in einem Sommer zu zweit 630 kg Ziger, 550 kg Butter und 4 Tonnen Alpkäse produziert.

Kurt war 36 Jahre lang selbständigerwerbender Maurer und Plattenleger und hat zudem verschiedenen Bauernhöfen in der Region unter die Arme gegriffen, wenn z.B. wegen eines Unfalls Not am Mann war. Seine Angehörigen haben ihm einmal folgendes auf sein Autos geschrieben:

«Nicht verzagen, Müller Fragen!»

VERGABE DITTLIGSEE-EGLI 2023

Einmal im Jahr findet anlässlich der Gemeindeversammlung die Preisverleihung des Dittligsee-Hecht oder Dittligsee-Egli statt. Nominiert werden Personen die besondere Leistungen in den Bereichen Bildung, Kultur, Sport, Soziales oder Innovationen erreicht haben.

Dittligsee-Egli an Maurice Zahnd

An der vergangenen Gemeindeversammlung wurde der zehnjährige Maurice Zahnd für seine Leistungen in der chinesischen Kampfsportart Wushu ausgezeichnet.

Maurice wurde 2-facher Schweizermeister und 1-mal Vizeschweizermeister. Wir gratulieren Maurice Zahnd nochmals herzlich und wünschen ihm weiterhin viel Spass beim Ausüben der Randsportart Wushu.



Quelle: zvg

WAS IST EINE GEMEINDE?

Was sagen Kinder, Schüler*innen oder Jugendliche bzw. was könnten sie zu vorgenanntem Thema sagen oder schreiben? Hier eine Auswahl von effektiven und möglichen Aussagen. Die Personen mit den entsprechenden Aussagen bleiben absolut anonym. Die Schreibfehler wurden bewusst nicht korrigiert.

- ◆ Eine Gemeinde ist ein grosser Haufen von Leuten auf einem Boden, die alle etwas anderes wollen.
- ◆ Gemeinde kommt von gemeinsam. Das heisst: alle schauen gemeinsam für sich.
- ◆ Das sind Leute und Boden zringsetum um den Dittligee.
- ◆ Da schaut jeder für sich. Wenn es brennt, hilft man einander.
- ◆ Alle kennen einander. Man redet über die anderen. Aber nur das Schlechte.
- ◆ Die Gemeinde hat ein Gemeindehaus, ein Schulhaus, ein Ofenhaus und ein Bienenhaus.
- ◆ Um die Gemeinde gibt es eine Grenze, aber kein Zaun, sonst könnte man nicht nach Thun.
- ◆ Die Leute wohnen in einer Gemeinde. Aber schaffen und die Kommissionen machen sie in einer anderen.



Quelle: RegioGIS

Die Gemeinde Forst-Längenbühl